



WM-Gold und Bronze für Nico und David Gleirscher. Fotos (4) Robert Thiem



Rodel-Gesamt-Weltcup-Sieger Thomas Steu/Lorenz Koller.

## Super erfolgreiche Rodel-Saison für unsere Rodelvereine

*Der SV Rinn und der Rodelverein Swarovski-Halltal-Absam sind die erfolgreichsten Rodelvereine der Saison 2020/2021 in Österreich und stellen nicht nur im ÖRV-Weltcup-Kader die Hälfte aller Rodler, sondern gewannen auch mit Vorarlberger Unterstützung alle Medaillen bei der Rennrodel-Weltmeisterschaft am Königssee. Auch die Jugendarbeit dieser Vereine kann sich sehen lassen.*

Jeden Tag mindestens eine Medaille, darunter zweimal Gold und zweimal Bronze, mit dem Sahnehäubchen der Gold-Medaille in der Teamstaffel - die erste seit 22 Jahren. Das war die Ausbeute eines super erfolgreichen ÖRV-Teams bei der Rennrodel-Weltmeisterschaft am Königssee. Ein Team, das über den RV Swarovski-Halltal-Absam (die Brüder David und Nico Gleirscher, Armin Frauscher und Lorenz Koller) und dem SV Rinn (die Schwestern Madeleine und Selina Egle und Juri Gatt) die Hälfte aller ÖRV-Teilnehmer stellte. Dass aber das ÖRV-Team bei der Weltmeisterschaft dermaßen erfolgreich abschneiden würde, hätte bei der Dominanz der deutschen Rodler in der vergangenen Weltcup-Saison kaum jemand erwartet.

So sorgte Nico Gleirscher bereits am ersten WM-Tag in der Sprint-Entscheidung für eine faustgroße Überraschung, David Gleirscher machte mit seiner Bronze-Medaille das Familienglück perfekt und sorgte für das erste Gleirscher-Podest in der Laufbahn der

beiden Brüder. In der Herren-Disziplin gab es für David Gleirscher einen Tag später erneut Bronze. Die vier WM-Medaillen sorgten auch bei ÖRV Chef-Trainer René Friedl für gute Stimmung, wenn er kurz resümierte: „Die Goldene zum Abschluss war sicher die Krönung, alles in allem war es ein sehr gelungenes WM-Wochenende, von dem her wir absolut zufrieden und super happy sind“.

Happy wird er wohl auch über die Erfolge seiner Rodler in der Weltcup-Saison 2020/2021 gewesen sein. Allen voran über sein Paradedoppel Steu/Koller. Sie gewannen nicht nur die große Kristallkugel für den Gewinn des Gesamtweltcups, sondern auch die kleinen Kristallkugeln für den Gewinn des Sprint-Weltcups und des Weltcups in der Doppel-Disziplin. Damit hat neun Jahre nach den Linger-Brüdern erstmals wieder ein österreichisches Doppel den Gesamtweltcup gewinnen können. Ein Erfolg, der sich nahtlos an die Doppel-Tradition des Rodelvereins Swarovski-Halltal-Absam mit so bekannten Doppel-



Madeleine Egle gewinnt WM Team-Gold am Königssee

Paarungen, wie Feistmantl/Stengl in den 1960er Jahren, die Brüder Linger in den 2000er Jahren und Penz/Fischler in den 2010er Jahren anschließt. Auch Madeleine Egle konnte beim Weltcup-Finale in St. Moritz ihren dritten Platz in der Damen-Disziplinen-Wertung knapp absichern und wurde dafür mit einer kleinen Kristallkugel belohnt.

Doch nicht nur die Rodler aus der Region im ÖRV-Weltcupkader errangen Podestplätze. Bei den Österreichischen Nachwuchs-Meisterschaften im Rennrodeln auf Kunstbahnen 2021 belegte Florian Tanzer (Rodelverein Swarovski-Halltal-Absam) in der Junioren-Klasse den zweiten Platz und wurde in der gleichen Klasse Tiroler Meister. Österreichische Juniorenmeisterin 2021



Selina Egles erste Teilnahme bei Weltmeisterschaften.

wurde Dorothea Schwarz (RV Swarovski-Halltal-Absam) und den 2. Platz in der gleichen Klasse belegte Barbara Allmaier (SV Rinn), die in ihrer Klasse auch Tiroler Meisterin wurde. Österreichische Jugendmeisterin wurde Viktoria Gasser (RV Swarovski-Halltal-Absam).